

REG. BEZIRK OBERBAYERN
82291 NANNHOFEN
GEMEINDE MAMMENDORF
LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK
DORFSTRASSE 12

BEFUND SICHTUNG
Einfirsthof

Alice Stempfle,
Gabelsbergerstr. 22
86316 Friedberg

Inhalt

1	Allgemeine Informationen	2
2	Baubeschreibung.....	3
	Bauernhaus.....	3
3	Zusammenfassung Befunde.....	3
3.1	Gebäude allgemein.....	4
3.2	Fassade.....	4
3.2.1	Südseite	4
3.2.2	Westseite.....	5
3.2.3	Ostseite	5
3.2.4	Nordseite.....	5
3.3.	Innenräume.....	5
4	Anhang	7
5	Bildteil.....	9
5.1	Fassade	9
5.1.1	Südseite	9
5.1.2	Westseite.....	17
5.1.3	Ostseite	18
5.1.4	Nordseite.....	19
5.2	Innenräume allgemein, veränderte Aufteilung	22
5.2.1	Stube.....	23
5.2.2	Schlafzimmer.....	29
5.2.3	Speis	31
5.2.4	Küche	32
5.2.5	Fletz	34
5.2.6	Toilette/Bad	36
5.2.7	Raum 8.....	38
5.2.9	Raum 9.....	40
5.2.10	OG Stiegenhaus	42
5.2.11	OG Raum 11	45
5.2.12	OG Raum 12	46
6	Fotoprotokoll.....	47

1 Allgemeine Informationen

Ort	Nannhofen, 82291 Gemeinde Mammendorf
Straße	Dorfstraße 12
Objekt	Einfirsthof / Mitterstallbau
Reg. Bez.; Lkr.	Oberbayern; Fürstenfeldbruck
Freistaat	Bayern
Aktennummer	D-1-79-136-24
Maßnahme	Befundsichtung Innenräume und Fassade
Auftraggeber	Petra Gerum Oskar-von-Miller-Str. 24 82291 Mammendorf
Betreuende Behörden	Untere Denkmalschutzbehörde FFB; Herr Michael Pfeiffer Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege; Herr Dr. Alexander Ditsche
Planung	-
Auftragnehmer	Alice Stempfle Gabelsbergerstr.22 86316 Friedberg
Ausführungszeitraum	Mai 2024
Autorin	Alice Stempfle

2 Baubeschreibung¹

Bauernhaus

Aktennummer

D-1-79-136-24

Lage Bezirk Oberbayern | Landkreis Fürstenfeldbruck | Mammendorf

Adresse Dorfstraße 12

Funktion

Mittertennhaus, Einhaus, syn. Einhof, syn. Einfirsthof, syn. Wohnstallstadelhaus

Bilder



Beschreibung

Ehem. Einfirsthof, erdgeschossiger Massivbau mit Kniestock und Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.

Verfahrensstand

Benennen hergestellt

Denkmalart

Baudenkmal

Denkmalliste

[Download aller Denkmäler in Mammendorf](#)

3 Zusammenfassung Befunde

¹ BLfD Bayern Denkmalliste

3.1 Gebäude allgemein

Das Häuserbuch von Mammendorf Hofmark Nannhofen beginnt für die Dorfstr. 12 bereits mit einem Eintrag im Jahre 1760 als Sechzehntel Hof.

1812 mit 8 Tagwerk bezeichnet. Mit Eintragungen zu den Einzelnen Besitzern. 1852 ging der Besitz in die Hand der Familie Johann Baptist Feicht über. (Ausführlich Information siehe Anhang).

1897 wurde ein Bauplan für dessen Sohn Johann Feicht erstellt. Schon in diesem Plan wurden vermutlich noch während der Erbauung Vermerke eingetragen, dass z.B. der Kuhstall zur Nordseite hin verlegt wurde.

Sein mit Bleistift geschriebener Namenszug steht an der Innenseite des südlichen Tennen Tors.

Ab 1901 bis ca. 1945 wurde das Haus an diverse Personen vermietet.

Vermutlich in den 1950/60er Jahren wurden diverse Umbaumaßnahmen, Fenstereinbauten Umnutzung der Ställe, etc. vorgenommen.

Bis zur heutigen Zeit befand sich der Besitz in Händen der Gemeinde Mammendorf in der Nutzung als Gemeinde und Armenhaus.

Ab 2024 Fam. Gerum.

3.2 Fassade

Bei Gerüsterstellung sollte die Fassade evtl. noch einmal nach befundet werden, im Besonderen die Westseite.

3.2.1 Südseite

Veränderungen im Vergleich Bauplan von 1897 und heutiger Ansicht:

Im Bauplan ist links neben dem Tennen Tor eine zusätzliche Türe zum Kuhstall eingezeichnet, welche heute nicht mehr vorhanden ist. Ebenso sind die beiden (Eisen?)-Stallfenster durch Zimmerfenster im 20. Jh. ersetzt worden.

Die Wohnungseingangstür samt Türstock, die Fensterläden an der Südseite, wurden im 20. Jh. ausgetauscht.

Als Erstfassung der Fassade an der Südseite kann ein kräftig mittelblauer Kalkanstrich mit geritzten weißen Fensterfaschen festgestellt werden. Auf einem glattgeputzten Kalkmörtel. Vermutlich war diese Einfassung auch an der Eingangstüre vorhanden. Was durch den Austausch des Türstocks nicht mehr nachvollzogen werden.

Dazu gehört ein grünblauer Anstrich der Dachuntersicht, der Fensterläden und der Tennen Tore

Der Rauputz am Sockel ist nicht bauzeitlich da die blaue Fassadenfassung unter ihm weiter verläuft. Die Farbigkeit der Ecklisene links sollte nach Gerüsterstellung noch nachuntersucht werden.

Weitere Farbfassungen der Fassade sind: Weiß, heller Ocker, dunkler Ocker, Grün, Weiß, (alle Kalk), danach gebrochen weiß 2x, Beige als Dispersionsanstrich. Dadurch die starken Farbablösungen an der gesamten Fassade hervorgerufen.

Vermutlich wurde der Sockelputz wegen der stark durchfeuchteten Außenwände ausgetauscht.

Die beiden bauzeitlichen Fenster der Stube waren in der Erstfassung gebrochen weiß gestrichen. Die kleinen Fenster oberhalb der Stube sind ebenfalls bauzeitlich noch mit Bleibändern als Scheibenbefestigung.

3.2.2 Westseite

Ein Fenster im EG wurde zugesetzt, der Putz vermutlich komplett durch einen Rauputz erneuert, dadurch konnte der blaue Anstrich nicht nachgewiesen werden. Die Fassungen beginnen hier erst mit einem Ockerfarbton. Der Putz wurde mehrfach ausgebessert. Die äußeren Fenster sind noch bauzeitlich, im Inneren des Gebäudes sind diese Fenster als Kastenfenster mit einem weiteren Doppelflügel vermutlich in den 1950/60er Jahren ergänzt worden. Die Fensterläden wurden auf dieser Seite ebenfalls erneuert.

3.2.3 Ostseite

Auch hier wurde der Putz komplett erneuert, keine älteren Farbfassungen nachweisbar.

3.2.4 Nordseite

Ein Bauzeitliches Fenster ist noch vorhanden in der heutigen Speis, welche im Bauplan noch dem Schlafzimmer zugeschlagen war und weitere ältere Fenster des beginnenden 20. Jh. Die hintere Eingangstüre ist neuzeitlich.

Auch hier ist der Fassadenputz erneuert.

3.3. Innenräume

Im Inneren wurden einige Umbauarbeiten vorgenommen, so wurden die Ställe entfernt, als Zimmer umgenutzt, die Speis, ein Baderaum und Toilette eingebaut.

Vermutlich wurde auch der Fletz verlängert, so dass ein direkter Durchgang von der Süd- zur Nordseite entstanden ist.

Sie bauzeitlichen Türen sind noch vorhanden, die beiden Zimmertüren oben evtl. in Zweitverwendung des Vorgängerbaues übernommen worden sein.

Die beiden Fenster der Stube an der Südseite und das Fenster der Speis sind bauzeitlich, alle anderen Fenster wurde spätestens in den 1950/60er Jahren teilweise erneuert.

In der Stube ist ein Ädikula-artig gebautes bauzeitliches Wandschränkchen vorhanden.

Es sind zahlreiche bunte Wandfassungen, oft mit Schablonentechniken und farblichen Absetzungen und Linierungen vorhanden, die sich häufig in den unterschiedlichen Räumen wiederholen. Als Fassungen des 20. Jh. sind oft mehrere Schichten mit Walzenmustern vorhanden, unglücklicherweise mit Dispersionsfarben, was der Schimmelbildung auf den Wand- und Deckenstrichen förderlich war.

Die Innen- und Außenwände sind vom Boden aufwärts durchfeuchtet, deutliche Putzschäden oft bis auf eine Höhe von ca. 80 cm. Sind dadurch vorhanden, auch wurden Versuche unternommen, die Feuchtigkeit mit Styroporuntertapeten fernzuhalten, was zu einer noch weiter aufsteigenden Feuchtigkeit führt.

Die unter dem Teppich noch vorhandenen Holzdielenböden wie z.B.: in der Stube waren an den Anschlüssen zur Außenmauer abgefault und wurden mit Beton ausgegossen.

Eine Trockenlegung des Gebäudes ist wohl zwingend erforderlich, ein bauphysikalisches Gutachten wäre hilfreich.

4 Anhang

Häuserbuch Nannhofen²

Das Häuserbuch von Mammendorf

Nannhofen Nummer 2 · Dorfstraße 12

Hausname: Großschuster

Gericht: Hofmark Nannhofen (1760), Grundherr: Hofmark Nannhofen (1760)

Wirtschaftliche Stellung: Sechzehntelhof (1/16-Hof) (1760), 8 Tagwerk (1812)

Beruf: Schuster

Beschreibung: Dieses Haus wurde zuletzt als Armen- und Gemeindehaus genutzt.

Besitzer:

1765 **Niederberger, Josef**, * 16.03.1736 in Oberlappach, † 12.08.1803 in Nannhofen, verheiratet am 26.07.1765 in Mammendorf mit Schmid, Katharina, * ? in Malching, † 18.03.1802 in Nannhofen
Schmid, Georg, * ? in Steinbach, † 24.05.1824 in Nannhofen, verheiratet vor 1795 in Steinbach (?) mit Niederberger, Maria, * ? in Nannhofen, † 08.09.1818 in Nannhofen
Luzenberger, Leonhard (Leonhard und Justina Luzenberger, geb. Vigil), * 30.11.1789 in Petzenhausen, † 26.11.1877 in Mammendorf, verheiratet am 18.06.1821 in Mammendorf mit der Schusterstochter Schmid, Katharina (Georg und Maria Schmid, geb. Niederberger), * 21.09.1792 in Nannhofen, † 26.10.1874 in Mammendorf
1821 Luzenberger, Leonhard zieht nach Mammendorf, Haus Nummer 113. Hier kauft: **Jäger, Elias** (Balthasar und Magdalena Jäger, geb. Engel), * 20.05.1803 in Friedberg, † ?, verheiratet am 30.10.1831 in Mammendorf mit Bleß, Anna (Johann und Maria Bleß, geb. Sedlmayr), * 13.07.1803 in Germerswang, † ?.
Jäger, Elias zieht nach Emmering und später nach Hattenhofen. Dieses Anwesen verkauft er am 18.07.1838 um 900 Gulden an Fischer, Nikolaus.
Fischer, Nikolaus, verheiratet in erster Ehe mit verstorbener Wolf, Katharina Fischer, Nikolaus (Augustin und Maria Fischer, geb. Ringhard), * 05.12.1780 in Türkenfeld, † 08.12.1856 in Nannhofen, verheiratet in zweiter Ehe am 30.07.1838 in Mammendorf mit Strobl, Katharina (Georg und Ursula Strobl, geb. Eberle), * 16.05.1791 in Jesenwang, † 30.08.1867 in Nannhofen
Feicht, Johann Baptist (Sebastian und Kreszenz Feicht, geb. Oswald), * 19.06.1823 in Egenhofen, † 04.10.1891 in Nannhofen, verheiratet am 30.06.1852 in Mammendorf mit Müller, Kreszenz (Müller, Jakob und Fischer, Katharina), * 31.03.1852 in Jesenwang, † 28.02.1862 in Nannhofen In zweiter Ehe heiratet der Witwer am 22.05.1862 in Mammendorf die Zimmermannstochter Jaufmann, Maria (Martin und Ursula Jaufmann, geb. Stiegelmayr), * 16.09.1816 in Nassenhausen, † 27.04.1891 in Nannhofen
1890 **Feicht, Johann**, Sohn, * 15.02.1855 in Nannhofen, 31.12.1933 in Nannhofen, verheiratet am 24.11.1890 in Mammendorf mit Schwögl, Anna (Karl und Anna Schwögl, geb. Niedermair), * 24.09.1866 in Ebertshausen, † 22.08.1894 in Nannhofen
1894 In zweiter Ehe heiratet der Witwer am 05.11.1894 in Mammendorf die Schreinerstochter Sedelmaier, Viktoria (Anselm und Franziska Sedelmaier, geb. Weigmann), * 27.11.1866 in Irchenbrunn, † 02.09.1943
1921 **Feicht, Josef**, Sohn, * 14.04.1894 in Nannhofen, † ?, verheiratet am 12.09.1921 in Nannhofen mit Kügel, Mathilde, * 11.09.1894 in Echsenheim, † ?
1929 Feicht, Josef zieht nach Augsburg. Dieses Haus kauft die Gemeinde Nannhofen.

Mieter:

1901 **Grießer, Florian**, * 29.01.1871 in Bachern, † ?, verheiratet am 15.12.1901 mit Rohrmair Thekla, * 06.07.1873 in Dasing, † ?
Gebhard, Sixtus, * 19.10.1868 in Moorenweis, † ?, verheiratet am 03.06.1901 mit Hintermaier, Josefa, * 17.03.1879 in Pfaffenhofen, † ?
1945 Bartel, Anneliese

Heute **Gemeinde Mammendorf**

Bauplan von 1897³

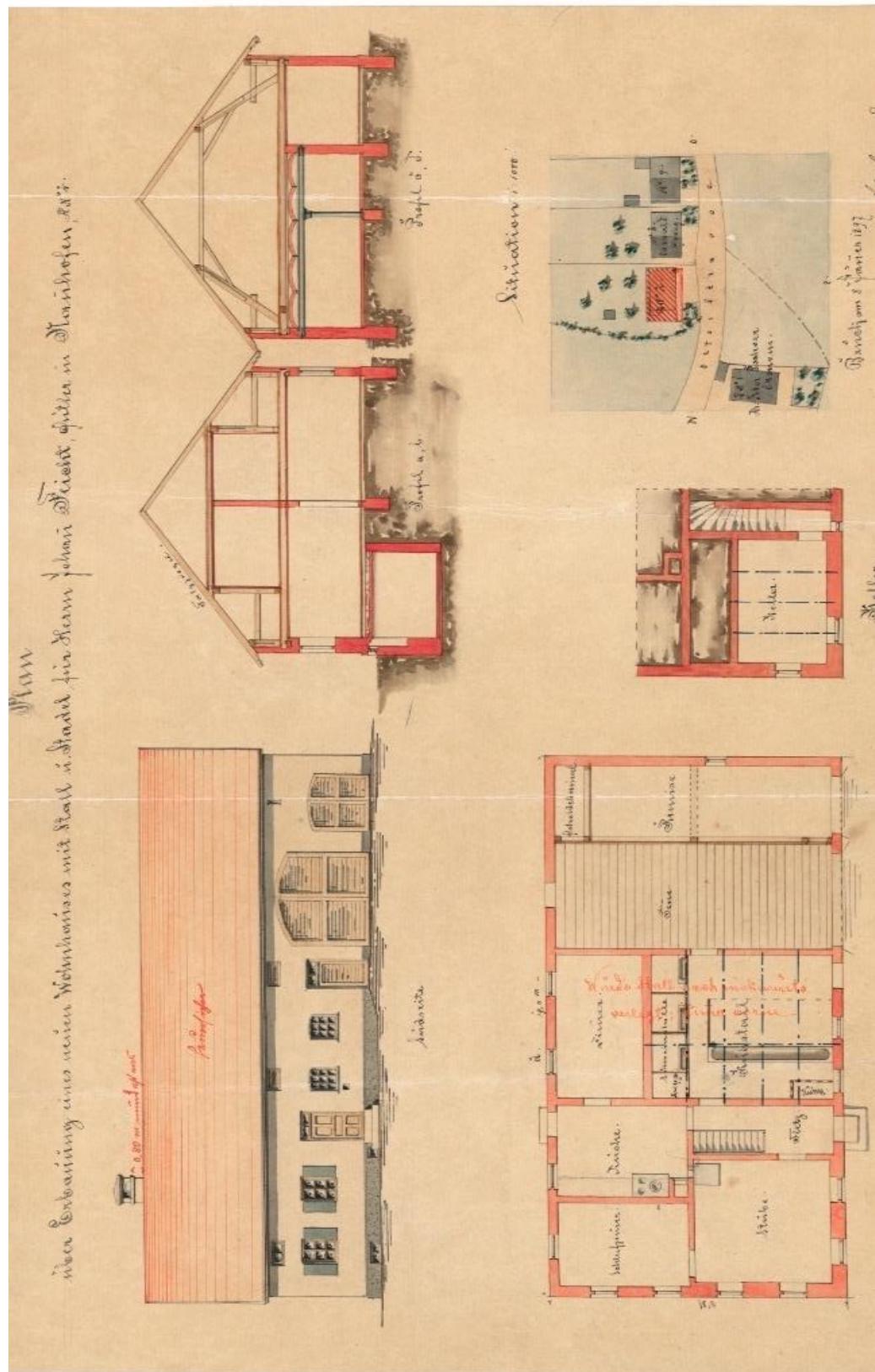


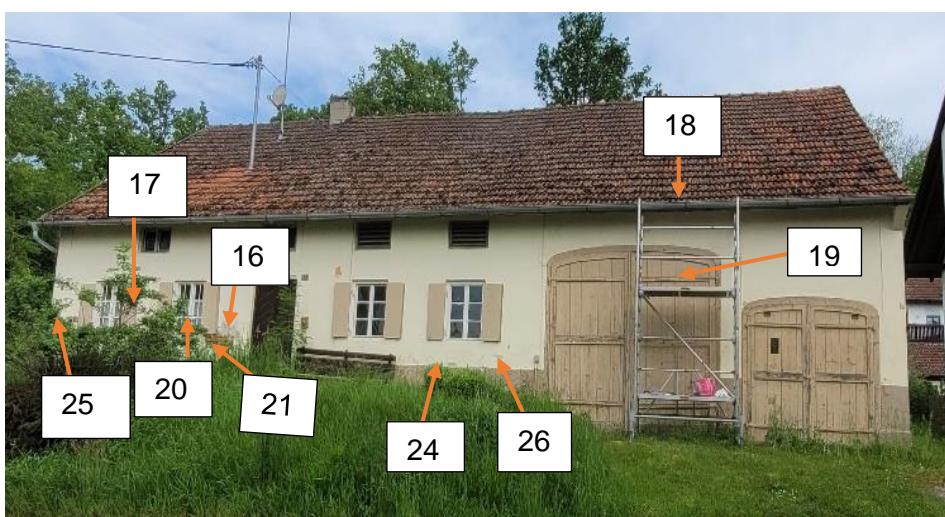
Foto 1

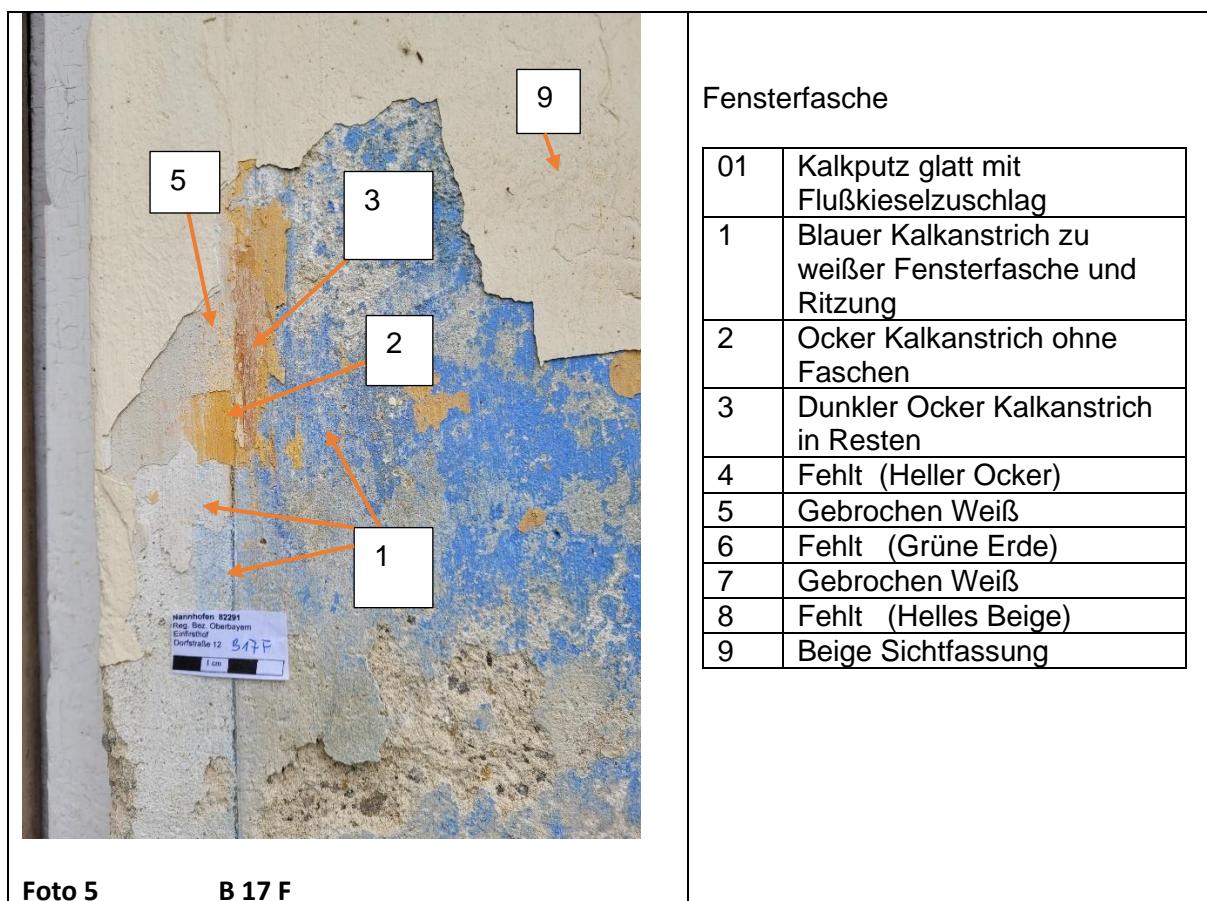
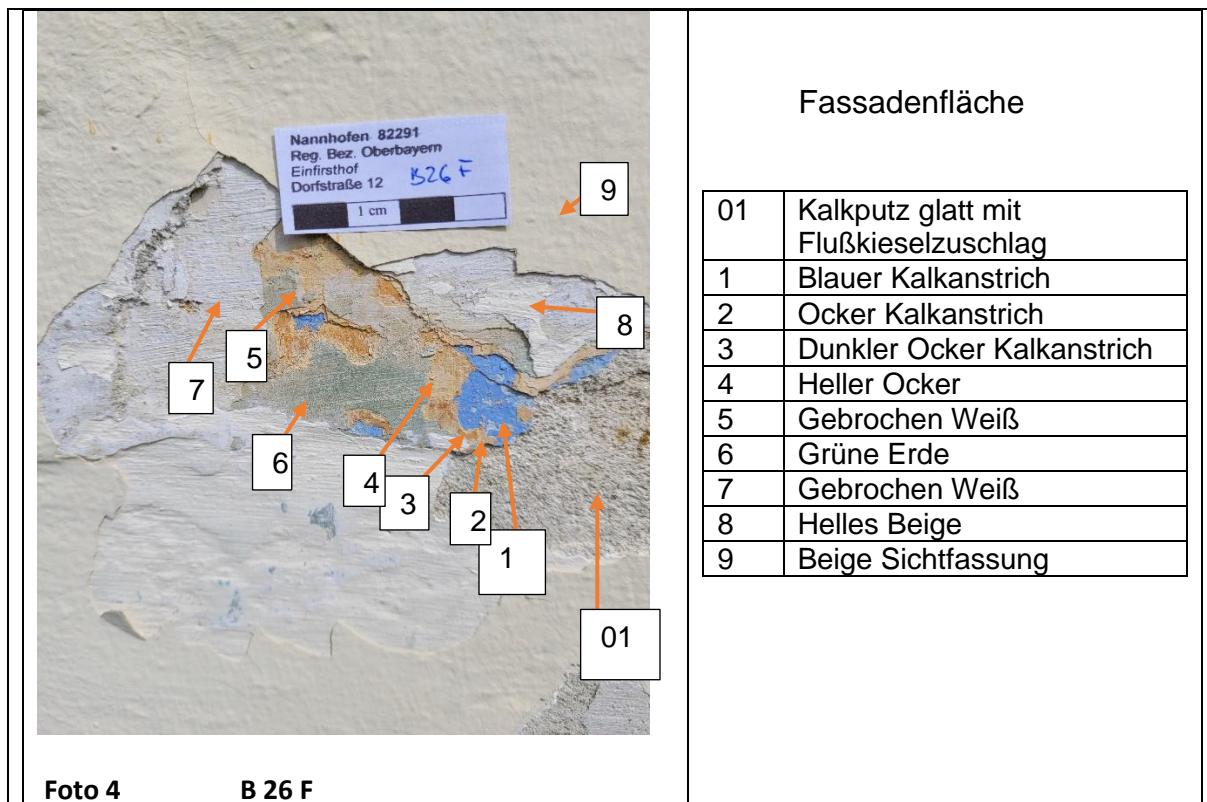
³ Freundlicherweise von Frau Gerum zur Verfügung gestellt.

5 Bildteil

5.1 Fassade

5.1.1 Südseite

<p>Ort: Nannhofen</p> <p>Südseite</p> <p>Dorfstr. 12</p> <p>Fragestellung: historische Fassungen</p>	 <p>Foto 2 Befundstellen Fassade Südseite</p>												
 <p>Foto 3 B 16 F</p>	<p>Fassadenfläche</p> <table border="1"><tr><td>0</td><td>Ziegelmauer Vollziegel</td></tr><tr><td>01</td><td>Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag</td></tr><tr><td>1</td><td>Blauer Kalkanstrich</td></tr><tr><td>2</td><td>Ocker Kalkanstrich</td></tr><tr><td>3</td><td>Dunkler Ocker Kalkanstrich</td></tr><tr><td></td><td>Weitere Fassungsschichten nächstes Foto</td></tr></table>	0	Ziegelmauer Vollziegel	01	Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag	1	Blauer Kalkanstrich	2	Ocker Kalkanstrich	3	Dunkler Ocker Kalkanstrich		Weitere Fassungsschichten nächstes Foto
0	Ziegelmauer Vollziegel												
01	Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag												
1	Blauer Kalkanstrich												
2	Ocker Kalkanstrich												
3	Dunkler Ocker Kalkanstrich												
	Weitere Fassungsschichten nächstes Foto												



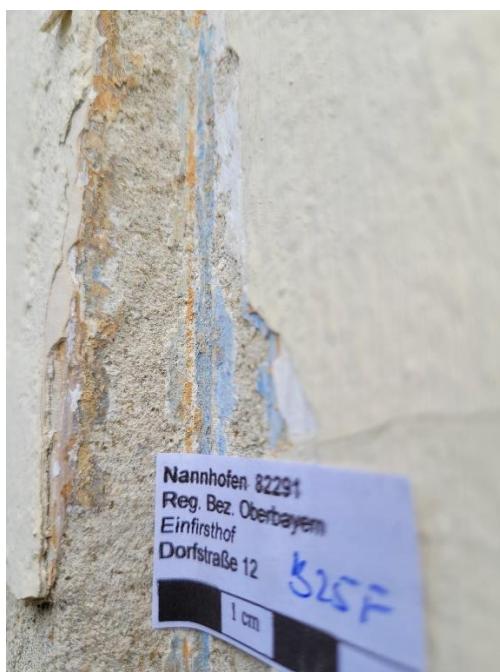


Foto 6

B 25 F

Westliche Ecklisene

Befund nicht darstellbar 1. Fassung
Absetzung blauer Fassadenton mit weißer
Lisene ?

Evtl. Nachbefunden, wenn Außengerüst
steht.



Foto 7

B 24 F

Sockelputz

Die blaue und die Ockerfarbene
Fassadenfassung laufen unter dem
Rauputz des Sockels weiter.

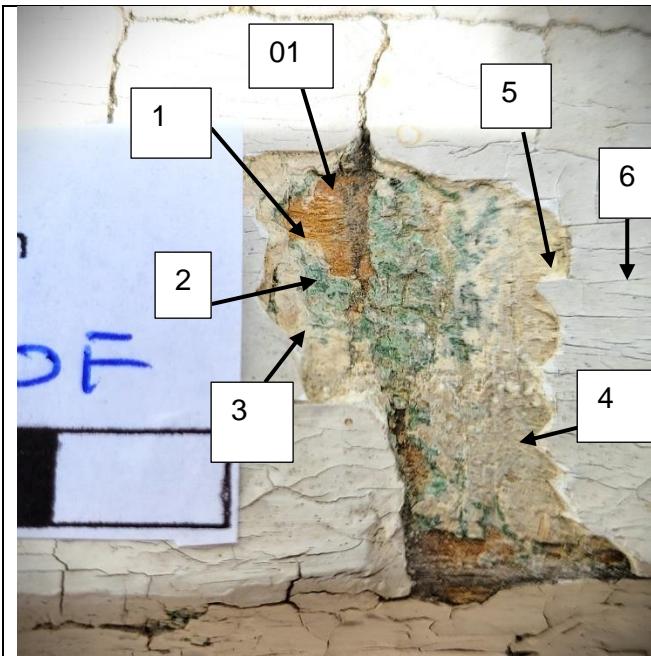


Foto 8 B 20 F

Fensterfassung

0	Holz
1	Gebrochen weißer Anstrich
2	Grüne Fassung
3	Weiß
4	Leicht grauer Anstrich
5	Gebrochen Weiß
6	Sichtfassung weiß

Die Eisenstäbe waren schwarz gestrichen.



Foto 9



Foto 10 bauzeitliches Stubenfenster



Foto 11

B 21 F

Fensterläden

Die Fensterläden an der Süd- und Westseite sind neuzeitlich aus schichtverleimten Holztafeln gefertigt. Es fehlen jegliche üblichen Arretierungen zum Verschließen der Läden.

An der Nordseite sind noch Holzläden mit einer grünen Erstfassung vorhanden.



Foto 12 Schichtverleimung



Foto 13

B 18 F

Dachuntersicht

Erstfassung:

Grünblauer Anstrich
Sichtfassung weiß

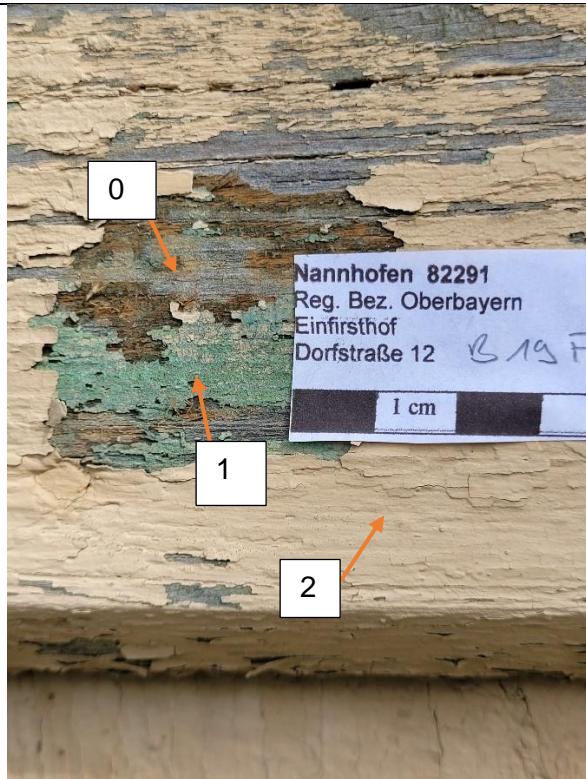


Foto 14

B 19 F

Tennen Tor

0	Holz
1	Grünblau
2	Heller Braunton

Keine weiteren Fassungen

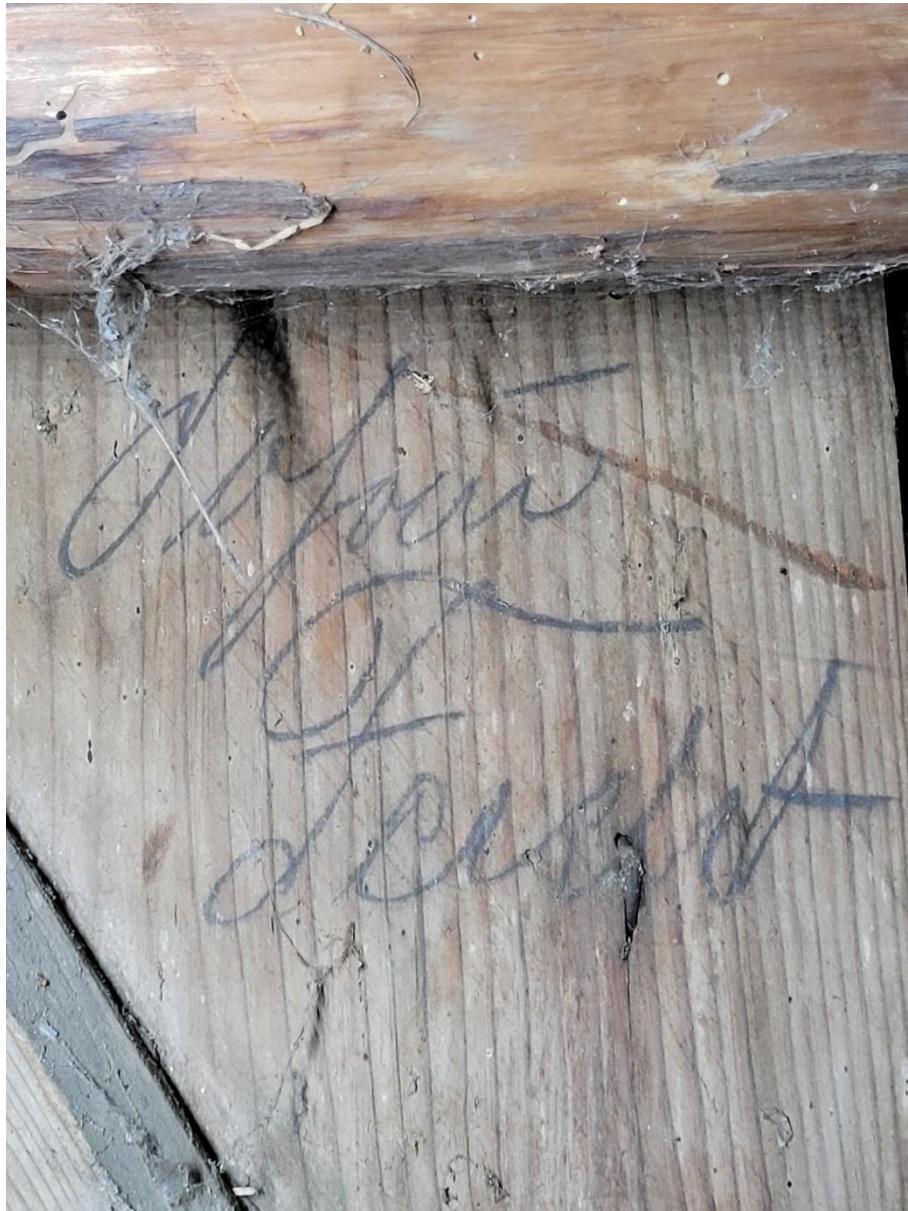


Foto 15 Befund

Innenseite des Tennen Tores: Johann Feucht Signatur.



Foto 16 Befund

Innenseite des Tennen Tores: Weitere meist unleserliche Namen. (Evtl. Bauhelfer?)

5.1.2 Westseite

Ort: Nannhofen	
Westseite	
Dorfstr. 12	
Fragestellung: historische Fassungen	

Foto 17 Befundstelle Fassade Westseite

	Fassadenfläche <table border="1"><tr><td>0</td><td>Ziegelmauer Vollziegel</td></tr><tr><td>01</td><td>Kalkputz rau</td></tr><tr><td>1</td><td>Ocker Kalkanstrich</td></tr><tr><td>2</td><td>Dunkler Ocker Kalkanstrich</td></tr><tr><td>3</td><td>Beige Sichtfassung</td></tr></table> <p>Markierte Fläche: Zugesetztes Fenster.</p>	0	Ziegelmauer Vollziegel	01	Kalkputz rau	1	Ocker Kalkanstrich	2	Dunkler Ocker Kalkanstrich	3	Beige Sichtfassung
0	Ziegelmauer Vollziegel										
01	Kalkputz rau										
1	Ocker Kalkanstrich										
2	Dunkler Ocker Kalkanstrich										
3	Beige Sichtfassung										

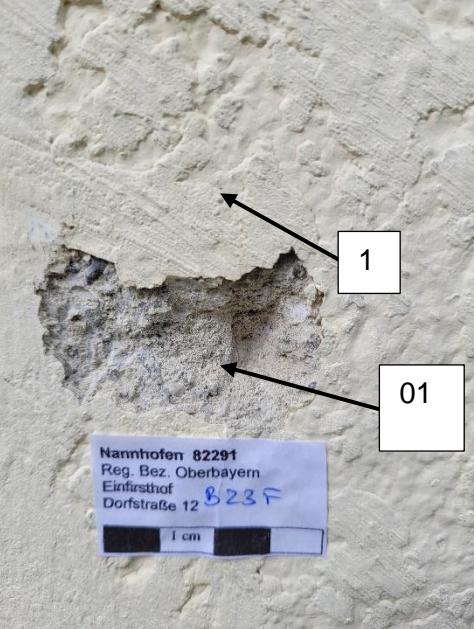
Foto 18

B 27 F

5.1.3 Ostseite

Ort: Nannhofen	
Ostseite	
Dorfstr. 12	
Fragestellung: historische Fassungen	

Foto 19 Befundstelle Fassade Ostseite

	Fassadenfläche <table border="1"><tr><td>01</td><td>Putz gescheibt</td></tr><tr><td>1</td><td>Beige Sichtfassung</td></tr></table>	01	Putz gescheibt	1	Beige Sichtfassung
01	Putz gescheibt				
1	Beige Sichtfassung				
Foto 20	B 23 F				

5.1.4 Nordseite

Ort: Nannhofen	
Nordseite	
Dorfstr. 12	
Fragestellung: historische Fassungen	

Foto 21 Befundstelle Fassade Nordseite

	Fassadenfläche																
	<table border="1"><tr><td>0</td><td>Ziegel</td></tr><tr><td>01</td><td>Putz gescheibt</td></tr><tr><td>1</td><td>Heller Ocker</td></tr><tr><td>2</td><td>Dunkler Ocker</td></tr><tr><td>3</td><td>Heller Ocker</td></tr><tr><td>4</td><td>Weiß</td></tr><tr><td>5</td><td>Gebrochen weiß</td></tr><tr><td>6</td><td>Beige Sichtfassung</td></tr></table>	0	Ziegel	01	Putz gescheibt	1	Heller Ocker	2	Dunkler Ocker	3	Heller Ocker	4	Weiß	5	Gebrochen weiß	6	Beige Sichtfassung
0	Ziegel																
01	Putz gescheibt																
1	Heller Ocker																
2	Dunkler Ocker																
3	Heller Ocker																
4	Weiß																
5	Gebrochen weiß																
6	Beige Sichtfassung																

Foto 22 B 28 F



Foto 23

B 22 F

Fensterladen

Die Fensterläden der Nordseite sind noch älteren Datums. Bauzeitlich?

Es sind Reste eines blaugrünen Anstrichs vorhanden. Auch sind hier noch die Verschlussvorrichtungen vorhanden die an Süd- und Westseite nicht montiert sind.



Foto 24



Foto 25

Dachziegel der Süddeutschen Ziegelwerke Lochhausen bei München

Seriennummer, Branddatum, Herstellungsdatum

Vermutlich 1955

Seit Ende des 19.Jh. bestanden drei Ziegelwerke wegen der großen Lehmvorkommen in Lochhausen. Die letzte der drei Ziegeleien wurde 1968 geschlossen.

Aus:

https://www.dachziegelarchiv.de/seite.php?kat_typ=15&sei_id=77467#grossbildview

Süddeutsche Ziegelwerke, München - Lochhausen

Doppelmuldenfalzziegel mit
einfachem Seitenfalte.

Produktionsjahr: 1951.

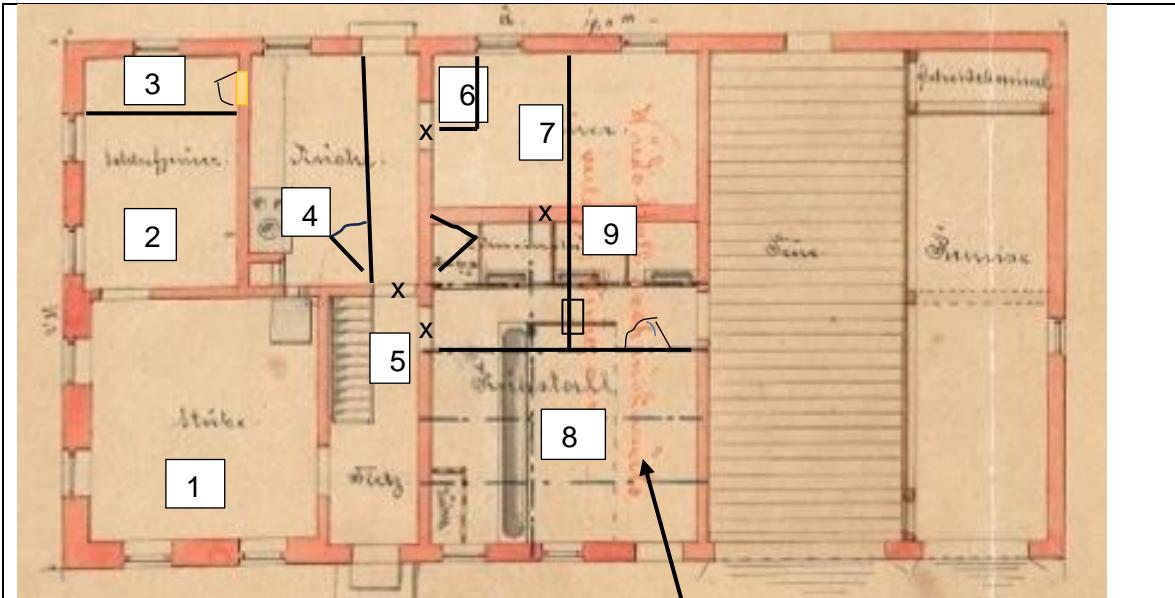


Decklänge: ca. 35,5 cm
Deckbreite: ca. 21,0 cm

Der Ziegel stammt aus der Sammlung von Jos. Mußner, Englhausen.
Die Bilder wurden im Oktober 2012 für das Dachziegelarchiv zur Verfügung gestellt.

Bezeichnet mit: Süddeutschen Ziegelwerke München - Lochhausen

5.2 Innenräume allgemein, veränderte Aufteilung



Bauplan EG 1897

Mit roter Schrift Vermerk: Wurde Stall nach rückwärts verlegt, Zimmer nach vorne. Vermutlich kam es während des Baues zu einer Änderung an der Rumaufteilung.

- 1 Stube
- 2 Das Schlafzimmer wurde geteilt.
- 3 Der nördliche Teil ist heute abgetrennt und mit einer Türe zur Küche verbunden, vermutlich als Speis genutzt.
- 4 In die Küche wurde eine Wand eingezogen, so dass der Fletz zur Nordseite verlängert wurde.
- 5 Heutiger Fletz drei Türen nicht mehr vorhanden.
- 6 Zimmer: eine Abtrennung als WC und ein Raum für eine Badewanne wurde vorgenommen.
- 7 Ein weiterer Raum ist durch die Teilung des Zimmers 6 entstanden.
- 8 Kuhstall ist heute ein Zimmer.
- 9 Abtrennung der Schweineställe nicht mehr vorhanden, ebenso nicht die Maur zu Raum 6+7. □ Zugesetzte Türe zur Tenne.

5.2.1 Stube

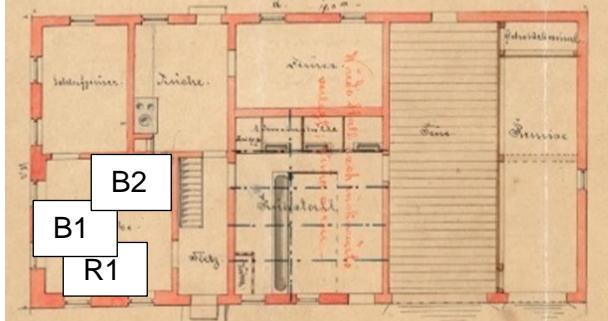
<p>Ort: Nannhofen</p> <p>EG Stube Raum 1</p> <p>Dorfstr. 12</p> <p>Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen</p>	
 <p>Foto 26 Raumeindruck</p> <p>Wegen Feuchtigkeit ausgetauschter Putz</p>	 <p>Foto 27 zwei Fenster Westseite</p> <p>Mit neuzeitlichen Fensterflügeln, Fensteroliven und Fitschenbändern. Außenfenster dreigeteilt, Innenfenster eine durchgehende Scheibe.</p>



Foto 28 zwei Fenster Südseite

Bauzeitliche dreigeteilte Fenster mit originalen Beschlägen und Fensterbrettern Südseite

Befund: Erstfassung Weiß



Foto 29 Türe zum Schlafzimmer

neuzeitlich mit Stahlzarge und Holztüre



Foto 30 Türe zur Stube

Bauzeitlich



Foto 31 Stubentüre

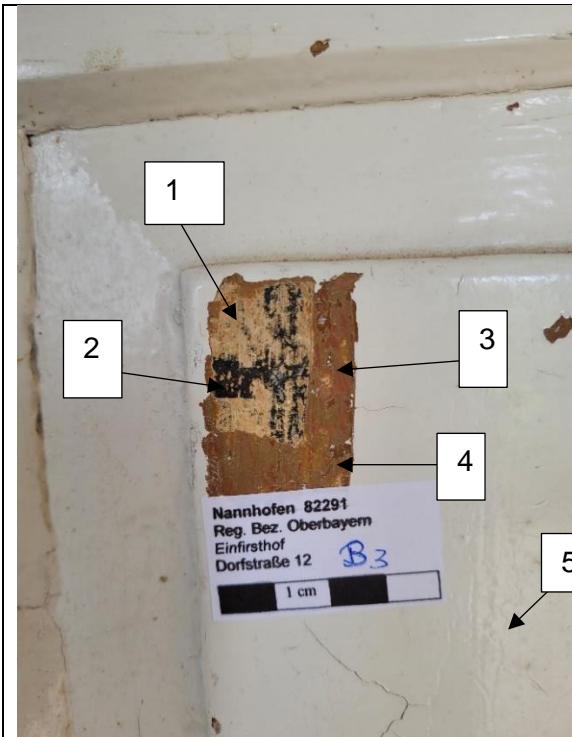


Foto 32 Befund 3 Stubentüre

Foto 32 B 3 Stubentüre

0	Holz
1	Vergilbtes Weiß
2	Dunkel Braun
3	Rötliches Braun
4	Grünliches Braun
5	Weiß

Füllungen und Rahmungen weißen die gleiche Abfolge auf, keine farblichen Absetzungen. Analog zu weiteren Türen im EG im Abgleich der Fassungsschichten.



Foto 33 Ädikula- Artiger Wandschrank



Foto 34 B 4 Wandschrank

1	Mittleres Blau
2	Braun
3-	Diverse Weißfassungen

Das Blau ohne farbliche Absetzungen der Zierelemente (Zahnschnitt, Quasten, etc.)

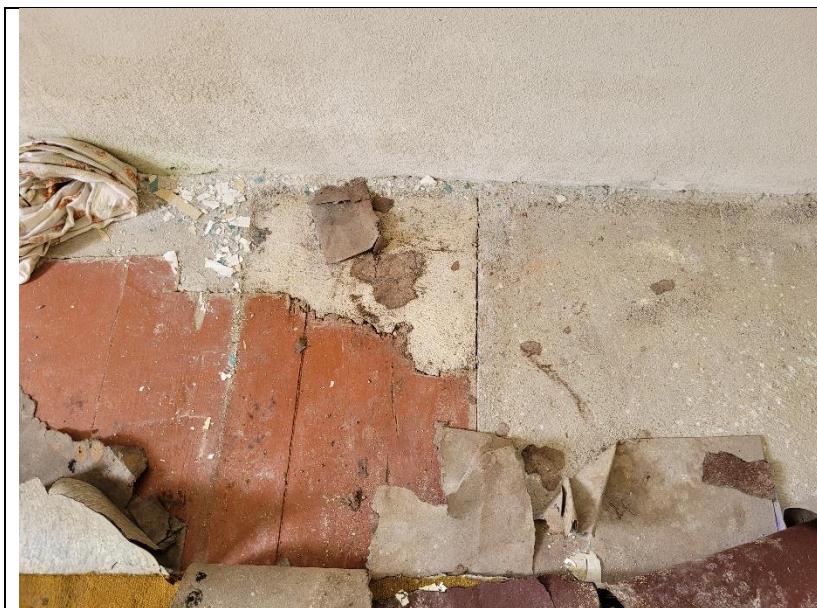


Foto 35

Abgefaulte Fußbodendielen bis zu 40 cm breite verm.
Nadelholz, mit Beton ausgegossen. Darüber Linoleumboden und Teppich Schlingenware.

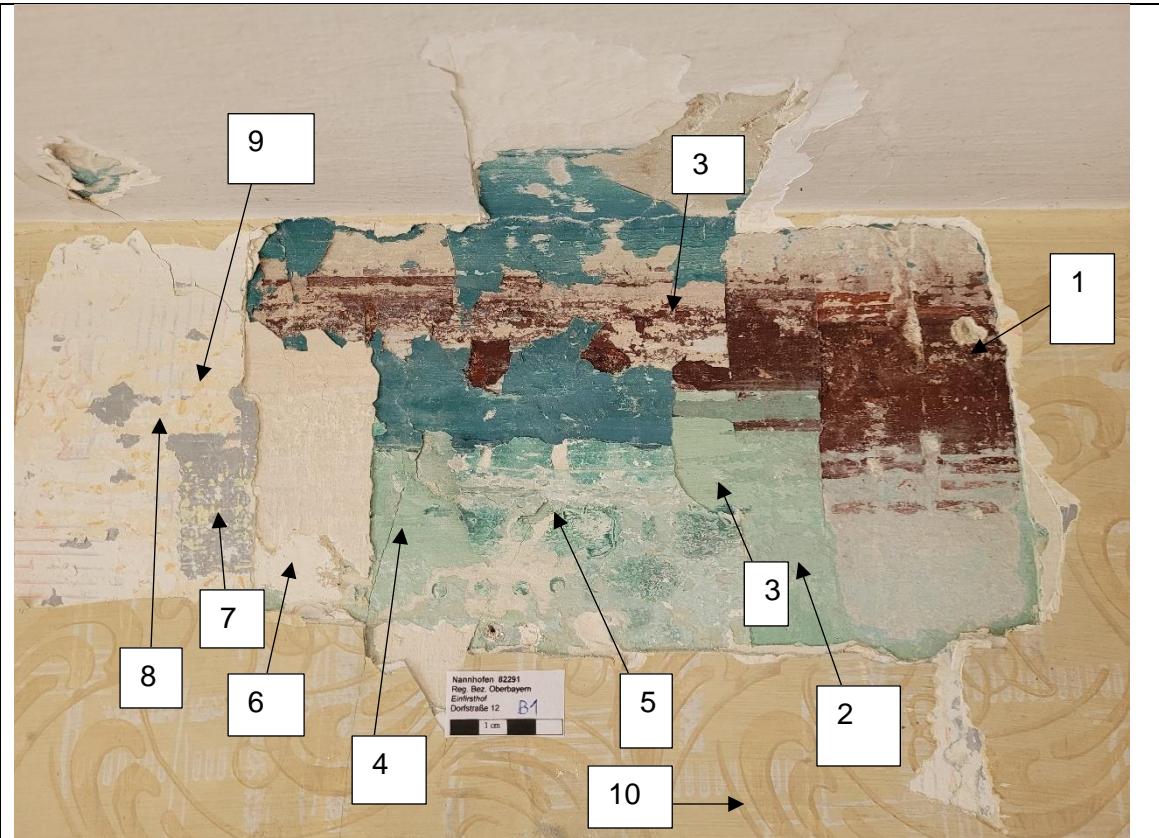


Foto 36 Befund 1 Wandfassungen

		Es konnten nicht alle Fassungsschichten dargestellt werden.	
1		Blau mit Caput Mortuum Band und drei Begleitern	
2		Grün mit schmalem Caput Mortuum Band und ein Begleiter	
3		Helleres Grün mit Caput Mortuum Band auf Beigem Grund	
4		Grüne Wand mit dunkler Blau-grünem Band, welches bis in die Decke gezogen wurde.	
5		Heller Blaue Wand mit blaugrüner Schablone siehe Befund B2	
6		Mehrere Weiß-Beige Schichten	
7		Grau	
8		Helles gelb mit Walzenmuster in dunklerem Gelb	
9		Gebrochen Weiß mit Walzenmuster in rosa und Blau	
10		Auf Beige, raffiniertes Walzenmuster, mit zwei Walzen übereinandergelegt.	

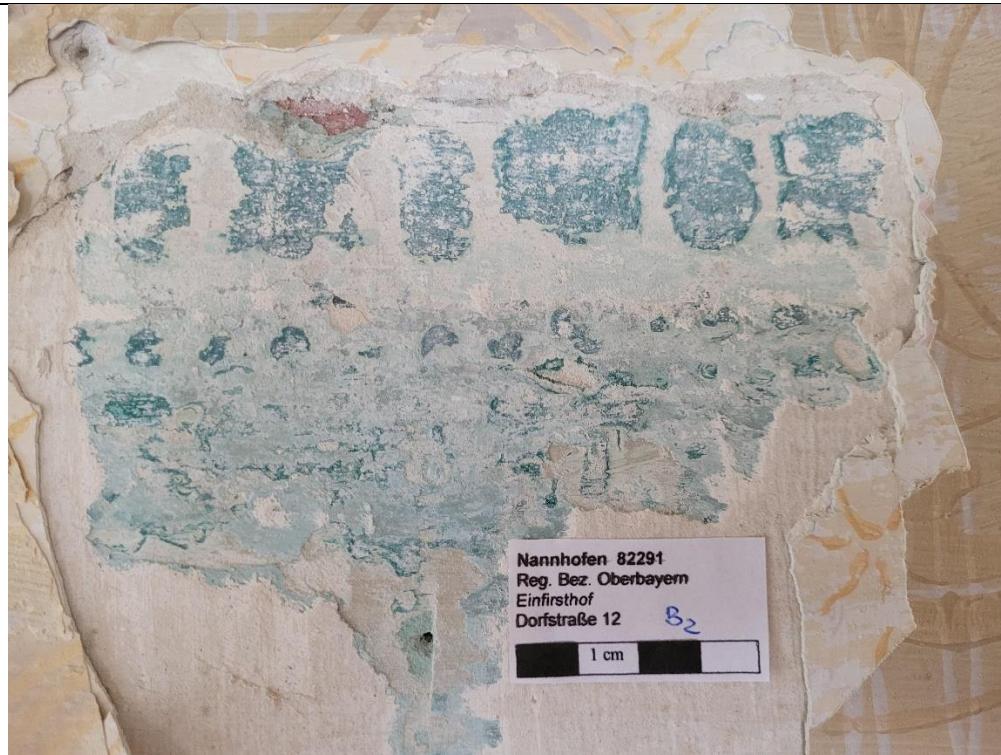


Foto 37 Befund 2 Wandfassungen

Heller Blaugrüne Wand mit grüner Schablone siehe Befund B1

5.2.2 Schlafzimmer

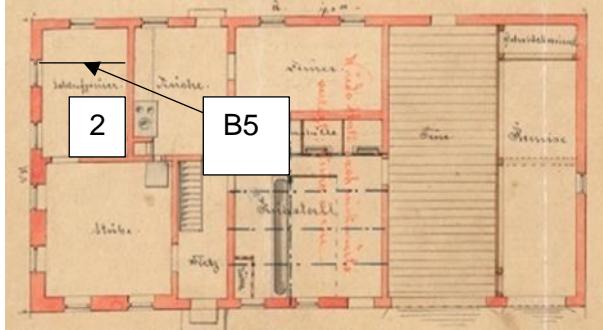
Ort: Nannhofen	
EG Schafzimmer	
Raum 2	
Dorfstr. 12	
Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen	
	
Foto 38 Raumeindruck	Foto 39 Fenster neuzeitlich
Fußboden: Betoniert mit Schlingenware belegt.	

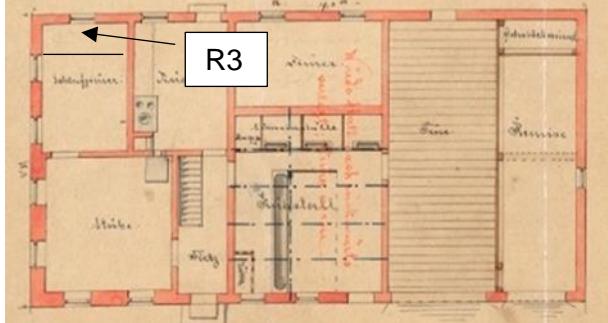


Foto 40 Befund 5 Wandfassungen

Hier weniger Wandfassungen da die Wand zur Speis vermutlich erst später eingezogen wurde.

1	Rosa mit Caput Mortuum Band
2	Grüner Wandton mit blauem Band und Begleiter
3	Caput Mortuum Band mit Begleiter auf Rosa Grund
4	Hellblau-grüne Wand mit dunkler Blau-grüner Schablone
5	Heller Blaue Wand mit blauer Schablone
6	Reste eines dunkleren Grün Wandton
7	Hellblauer Wandton mit blauem Walzenmuster
8	Weiße Kalkschlämme

5.2.3 Speis

Ort: Nannhofen	
EG Speis	Raum 3
Dorfstr. 12	
Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen	

Keine relevanten Wandfassungen vorhanden.



Foto 46 Raumeindruck

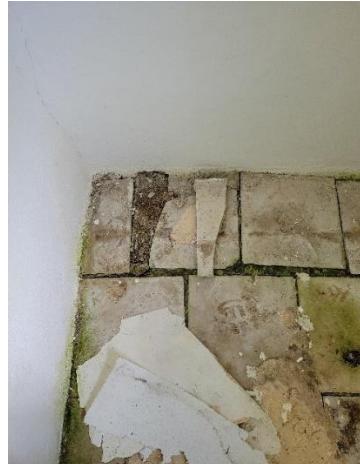


Foto 47
Solnhofen Platten, direkt auf Sandboden verlegt.



Foto 48 Bauzeitliches Fenster



Foto 49
Bauzeitliche Türe

5.2.4 Küche

Ort: Nannhofen	
EG Küche	
Raum 4	
Dorfstr. 12	

Fragestellung:
Historischer Bestand/Fassungen

Die Trennwand zwischen Küche und Fletz wurde nachträglich eingezogen, hier sind auf beiden Seiten deutlich weniger Wandfassungen vorhanden.



Foto 41 Raumeindruck



Foto 42 Angefaulter einfacher Holzbretterboden aus Federbrettern, darunter Solinhofer Platten, darüber teilweise PVC-Belag.



Foto 43 Fenster neuzeitlicher



Foto 44 Bauzeitliche Türe evtl. vom Fletz versetzt

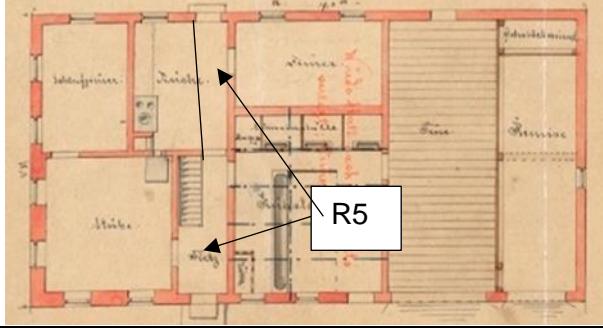


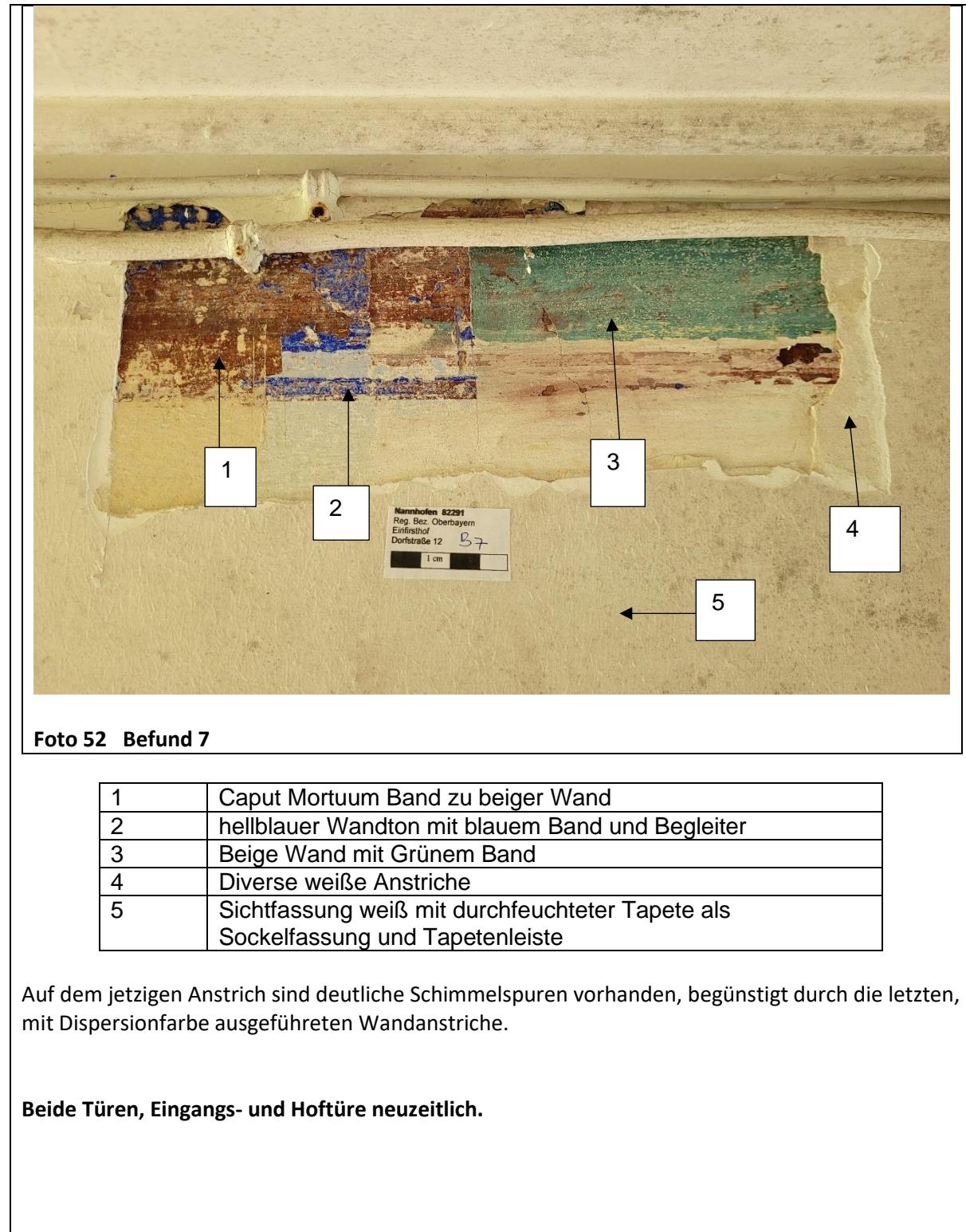
Foto 45 Befund 6

1	Caput Mortuum Band zu beiger Wand
2	hellblauer Wandton mit blauem Band und Begleiter
3	Caput Mortuum Band zu beiger Wand
4	Beige Wand mit Grünem Band
5	Rotbraunes Band zu beigem Wandton
6	Beige
7	Hellgraue Wand mit orangem Walzenmuster
8	Hellgrüner Wandton
9	Weiße Walzenmuster auf beigem Grund
10	Braunes Walzenmuster auf hellgrauem Grund
11	Rotes und Grünes Walzenmuster auf beigem Grund

Fassung 1-4 fehlen an der gegenüberliegenden Trennmauer zum Fletz, dadurch Wand vermutlich erst später eingezogen.

5.2.5 Fletz

<p>Ort: Nannhofen</p> <p>EG Fletz Raum 5</p> <p>Dorfstr. 12</p> <p>Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen</p>	
 <p>Foto 50 Raumeindruck</p>	 <p>Foto 51 Am Fußboden zeichnet sich 1 mit Beton verfüllter Türschwelle und 2 ebenfalls verfüllter Treppenabsatz zum Keller.</p>



5.2.6 Toilette/Bad

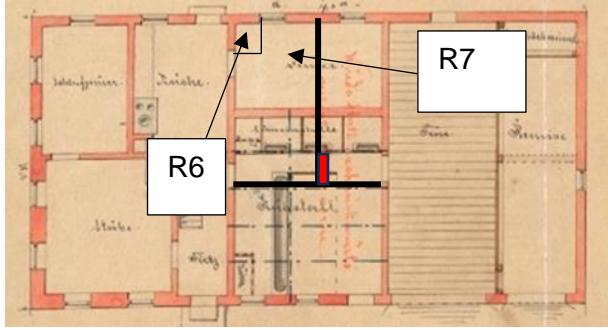
<p>Ort: Nannhofen</p> <p>EG heutige Toilette /Bad Raum 6+7</p> <p>Dorfstr. 12</p> <p>Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen</p> <p>█ Durchgang zugesetzt</p>	
 <p>Foto 53 Raumeindruck</p> <p>Toiletteneinbau und Badewanne neuzeitlich, vermutlich 1950/60er Jahre. Betonboden. Vermutlich der frühere Kuhstall.</p>	 <p>Foto 54</p> <p>Im vorderen Türbereich bauzeitlicher Holzdielenboden. Gegenüberliegend der Türe ein zugesetzter Durchgang.</p>



Foto 55

Trennung Betonboden, Holzdielenboden.

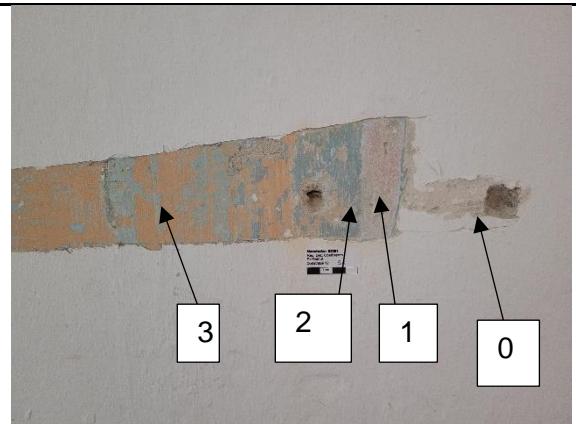
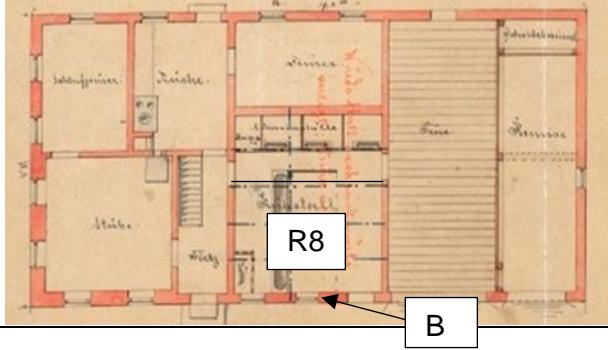


Foto 56 Befund 8

0	Zugesetzte Türe, verputzt
1	Leicht rosa Wandfassung
2	Türkisgrüne Wandfassung
3	Ocker Wandfassung
4-	Diverse Weißfassungen

Fassungen analog zur Toilette

5.2.7 Raum 8

<p>Ort: Nannhofen</p> <p>EG Zimmer Raum 8</p> <p>Dorfstr. 12</p> <p>Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen</p>	
 <p>Foto 57 Zimmertüre Bauzeitlich</p>	 <p>Foto 58 Fußboden auf gestampfitem Sandboden Zeitungen von 1971 ausgelegt, darüber PVC- Boden und Schlingenware.</p>

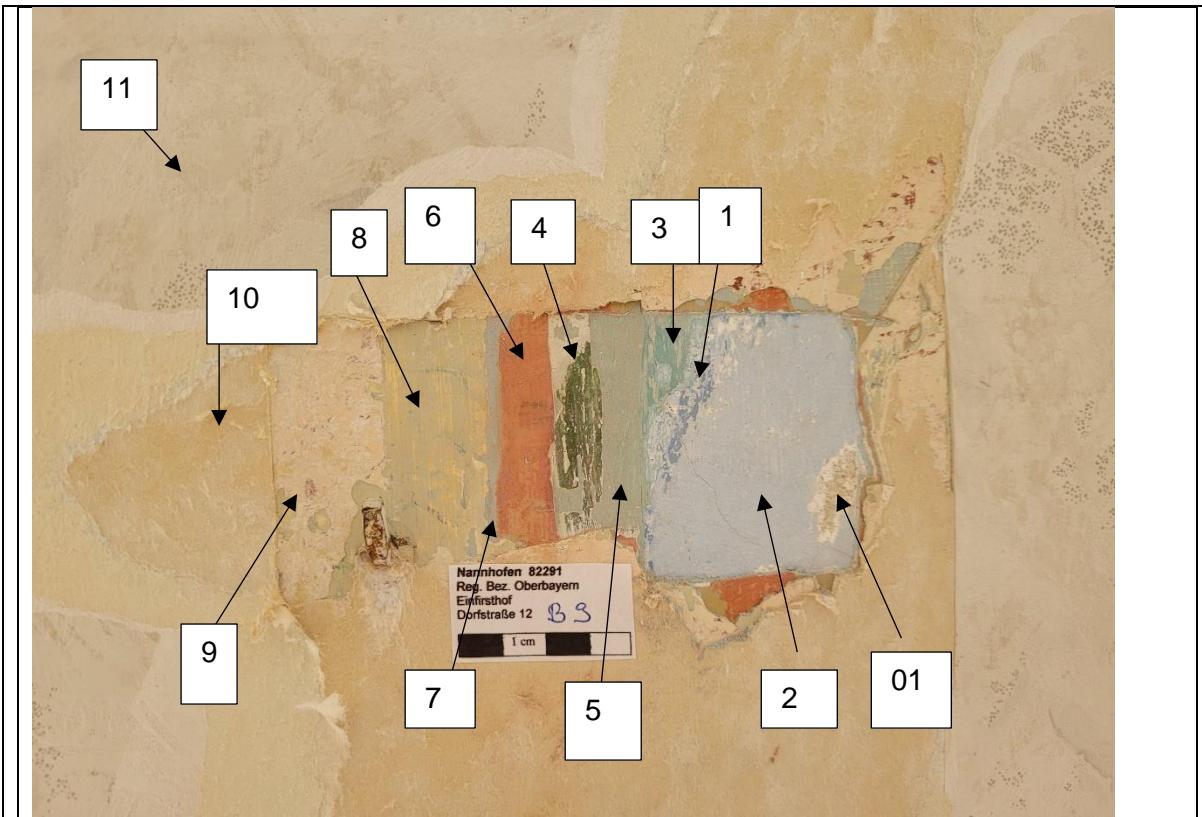


Foto 59 Befund 9 Wandfassungen

01	Putz
1	Dunkles Blau
2	Helles Blau
3	Blaugrün
4	Dunkles Grün
5	Helles Schlammgrün
6	orange
7	helles Blau
8	Gelb mit Walzenmuster
9	Beige mit Walzenmuster
10	Verrauchtes Weiß
11	Vinytapete



Foto 60 neuzeitliche Fenster



Foto 61 Türe zu Nebenraum

5.2.9 Raum 9

Ort: Nannhofen	
EG Zimmer	Raum 9
Dorfstr. 12	
Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen	
Durchgang zugesetzt	



Foto 62 Raumeindruck

Teilweise wurden im Bodenbereich Styroporuntertapeten zur Feuchtedämmung verarbeitet.



Foto 63 Türe Innenseite bauzeitlich
Moderner Holzbretterboden



Foto 64

Styroporuntertapete, interessant, das Walzemuster wurde nur in Teilbereichen mit dem identischen Muster ausgebessert. Lediglich der Farbton weicht leicht ab.

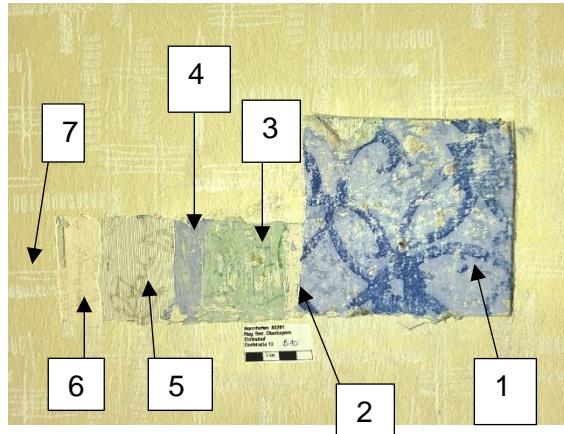


Foto 65 Befund 10

1	Hellblaue Wand mit blauer Schablone
2	gelb
3	Grün mit dkl. Grün Walzenmuster
4	blau
5	Grüngelb streifig mit grünem Walzenmuster
6	Beige mit bräunlichem Walzenmuster
7	Hellgelb mit weißem Walzenmuster

5.2.10 OG Stiegenhaus

Ort: Nannhofen	
OG Stiegenhaus	Raum 10
Dorfstr. 12	
Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen	<p>Die Vermutung der Eigentümer kann so nicht bestätigt werden, dass das Obergeschoss erst später eingerichtet wurde. In den Plänen sind zwei Räume verzeichnet, und beide Treppen im Plan eingezeichnet, die Treppe zum Keller und die Treppe zum ersten Stockwerk.</p> <p>Auch die Anzahl der Raumfassungen kann ein Hinweis dafür sein.</p>

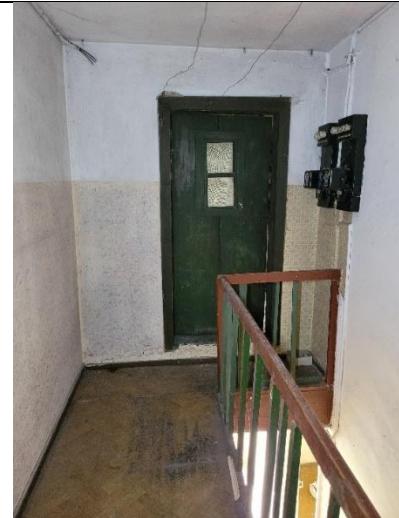


Foto 66 Raumeindruck

Tür zum Dach südlich



Foto 67 Tür zum Dach nördlich



Foto 68

Breiter Holzdielenboden wie in der Stube



Foto 77 Befund 29
Fassungsabfolge Treppengeländer

Darüber Zeitungen ausgelegt von 1958.
Darüber Linoleumboden.

1	Türkisgrün
2	Braun
3	Dunkelgrün
4	Rotbraun



Foto 69 Befund 12 unterhalb Decke

1	Blau
2	Gelbton
3	Caput mortuum Band und Begleiter zur beigen Wand
4	Gelblicher Wandton mit rotem Walzenmuster Glockenblumen
5	Weiß mit blauem Walzenmuster Olympiaringe

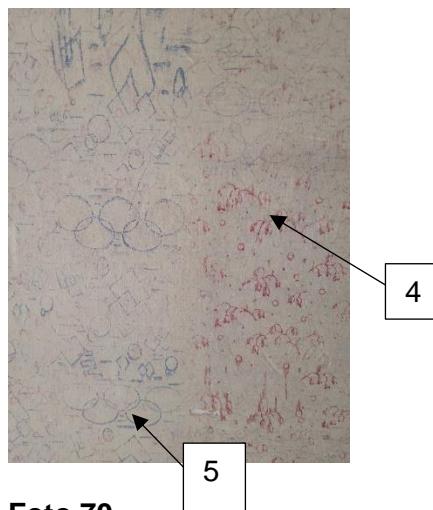


Foto 70



Foto 71 Befund 11 Sockelbereich

1	Grün mit dunkel blau Begleiter
2	Ocker Begleiter mit blattartigem Schablonenmuster
3	Hellgelb zu roten Glockenblumen
4-	weiß

5.2.11 OG Raum 11

Ort: Nannhofen	
OG ZIMMER	Raum 11
Dorfstr. 12	
Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen	



Foto 72 Raumeindruck

Bauzeitliches Fenster.
Unter Linoleumboden Dielenbretterboden
aus breiten Dielen.

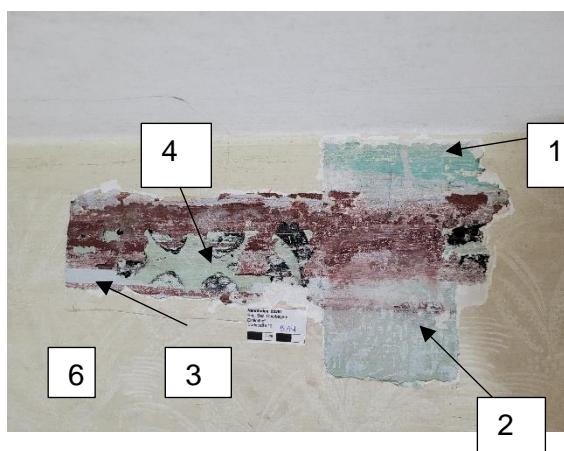


Foto 73 Befund 14

Wandfassung

1	Türkisgrün
2	Caput Mortuum Band mit Begleiter zu hellgrüner Wand
3	hellblauer Wandton
4	Schwarze Schablone auf hellgrünem Grund
5	Diverse weiße Anstriche
6	Sichtfassung hellbeige mit weißem Walzenmuster

5.2.12 OG Raum 12

Ort: Nannhofen	
OG ZIMMER	Raum 12
Dorfstr. 12	
Fragestellung: Historischer Bestand/Fassungen	



Foto 74 Türe zur hinteren Kammer

Evtl. aus Vorgängerbau in Zweitverwendung?
Andere Ausformung der Füllungen (barock?).

Als erste Farbfassung ein grüner Farbton.



Foto 75 abweichender Türbeschlag.

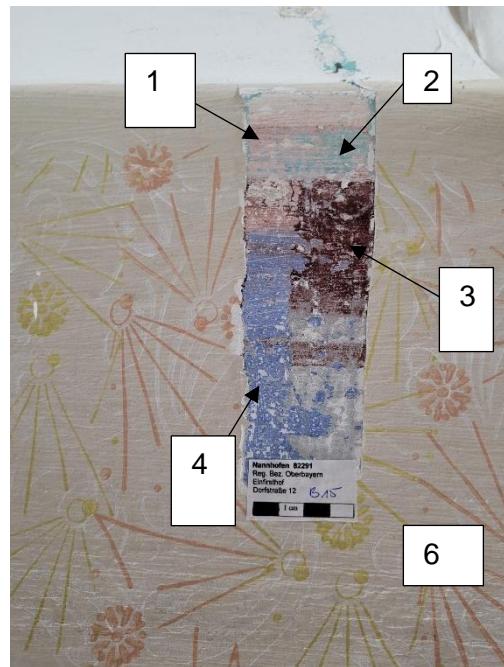


Foto 76 Befund 15

Wandfassung

1	Hellrotes Band zu beige Wandton
2	Türkisgrün, welches in die Decke übergeht. Analog B1 Stube.
3	Caput Mortuum Band mit Begleiter zu hellgrüner Wand
4	hellblauer Wandton
5	Diverse weiße Anstriche
6	Sichtfassung beige mit weiß, roter und gelber Walze

6 Fotoprotokoll

Foto 1	Bauplan 1897
F 2	Fassade Südseite
F3	B 16 Fassade
F4	B 26 F
F5	B 17 F
F6	B 25 F
F7	B 24 F
F8	B 20 F Fenster
F9	B 20 F Fensterstäbe
F10	Stubenfenster bauzeitlich
F11	B 21 F Fensterladen neuzeitlich
F12	Fensterladen schichtverleimte Platten
F13	B 18 F Dachuntersicht
F14	B 19 F Tennen Tore
F15	B Signatur Johann Feucht
F16	B Weitere Namen
F17	B 27 F Westseite
F18	B 27 F „
F19	B 23 F Ostseite
F20	B 23 F „
F21	Nordseite
F22	B 28 F „ Fassade
F23	B 22 F Fensterladen Nordseite
F24	Dachziegel
F25	„
F26	Stube Raum
F27	Stubenfenster Westseite neuzeitlich
F28	Stubenfenster Südseite bauzeitlich
F29	Türe zum Schlafzimmer neuzeitlich
F30	Türe zur Stube vom Fletz
F31	Türe Innenseite
F32	B 3 Fassung Stubentüre
F33	Wandschränkchen Stube
F34	B 4 Fassung Wandschrank
F35	Fußboden Stube
F36	B 1 Wandfassung Stube
F37	B 2 „
F38	Schlafzimmer
F39	Neuzeitliches Fenster
F40	B 5 Schlafzimmer Wandfassungen
F41	Küche Raumeindruck
F42	Küche Fußboden
F43	Fenster neuzeitlich
F44	Türe bauzeitlich
F45	B 6 Küche Wandfassungen

F46	Speis Raumeindruck
F47	„ Fußboden
F48	Bauzeitliches Fenster
F49	„ Türe
F50	Fletz Raumeindruck
F51	„ Fußboden
F52	B 7 Fletz Wandfassungen
F53	Toilette Bad Raumeindruck
F54	„ Fußboden
F55	„ „
F56	B 8 „ Wandfassung
F57	Raum 8 Zimmertüre
F58	„ Fußboden
F59	B 9 „ Wandfassung
F60	„ Fenster neuzeitlich
F61	„ Türe zu Raum 9
F62	Raum 9 Raumeindruck
F63	„ Zimmertüre
F64	„ Tapete Styropor
F65	B 10 „ Wandfassung
F66	OG Raumeindruck
F67	Türe zum Dach nördlich
F68	Fußboden
F69	Stiegenhaus Wandfassung unterhalb Decke
F70	Wandfassungen
F71	B11 Wandfassungen Sockelbereich
F72	Raum 11 Raumeindruck
F73	B 14 Wandfassung
F74	Raum 12 Türe zur Kammer evtl. Zweitverwendung?
F75	„ abweichender Beschlag
F76	B 15 Wandfassungen
F77	B 29 Stiege